



Oleftalbahn



Ausgabe 2019

**Gemeinnütziges Kaufhaus**

Kleidung, Kinderkleidung
Spielzeug, Babyausstattung
Haushaltswaren
Möbel, Elektrogeräte

Aachener Str. 52
53925 Kall
02441-779331
info@werkstatt-ev.de
mo-fr 9:30 – 14:30 Uhr

Gemeinnützige Dienstleistungen

Möbeltransporte
kleine Umzüge
Gartenarbeiten

Erwerbslosenberatung

im **Haus der Begegnung**
fr 9:00 – 14:00 Uhr
0159 0123 1908

Unser Kaufhaus und unsere Dienstleistungen können Sie nutzen,
wenn Sie über ein geringes Einkommen oder eine geringe Rente verfügen.

Gerne nehmen wir Spenden für unser Kaufhaus entgegen

**... und sonntags mit der Oleftalbahn**

In diesem Jahr freuen wir uns ganz besonders, Sie auf der Oleftalbahn begrüßen zu können. Sonntags vom 09.06. bis 27.10.2019 fahren wir Sie mit einem historischen Schienenbus durch die Täler von Olef und Urft.

Über die denkmalgeschützte Eisenbahnstrecke Kall-Hellenthal begleiten wir Sie entlang des Nationalparks Eifel zu Ihrem Ziel. Einfach einsteigen und sich wohlfühlen!

Planen Sie einen Ausflug zum Wandern, Radfahren oder einfach nur zur puren Erholung in wunderschöner Natur? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Die Fahrt über die Oleftalbahn von Kall über Gemünd, Olef, Schleiden, Oberhausen und Blumenthal nach Hellenthal ist der ideale Auftakt eines Besuchs der Eifel! Schauen Sie in unsere Freizeittipps, was die Eifel und der Nationalpark Eifel Ihnen zu bieten haben. Wandern, Radfahren, Kunst, Kultur - für jeden ist etwas dabei!

Inhaltsverzeichnis

Fahrplan	4
Fahrpreise	5
Charterfahrten	7
Erlebnisregion	8
Veranstaltungen	16
Denkmal Oleftalbahn	18
Streckenbeschreibung	20
Streckenplan	22
Entlang der Strecke	24
Wandern & Radfahren	27
Partner-Betriebe	30
Fahrzeug	32
Historische Daten	34
Geschichte	36
Bahn- & Businitiative	40

Bildnachweis: Titelseite Marita Rauchberger

www.oleftalbahn.de
www.oleftalbahn.eu



Sonntags vom 09.06. bis 27.10.2019

Hellenthal	09:51	11:51	13:51	15:51
Blumenthal	09:57	11:57	13:57	15:57
Oberhausen	10:01	12:01	14:01	16:01
Schleiden	10:06	12:06	14:06	16:06
Olef	10:15	12:15	14:15	16:15
Gemünd	10:23	12:23	14:23	16:23
Kall	10:35	12:35	14:35	16:35

Anschluss in Richtung Köln

ab Kall	10:42	12:42	14:42	16:42
an Euskirchen	11:02	13:02	15:02	17:02
an Köln Hbf	11:39	13:39	15:39	17:39

Anschluss aus Richtung Köln

ab Köln Hbf	09:46	11:46	13:46	15:46
ab Euskirchen	10:30	12:30	14:30	16:30
an Kall	10:51	12:51	14:51	16:51
Kall	10:55	12:55	14:55	16:55
Gemünd	11:06	13:06	15:06	17:06
Olef	11:14	13:14	15:14	17:14
Schleiden	11:22	13:22	15:22	17:22
Oberhausen	11:28	13:28	15:28	17:28
Blumenthal	11:32	13:32	15:32	17:32
Hellenthal	11:39	13:39	15:39	17:39

Bitte beachten Sie, dass in diesem Jahr aufgrund einer Baumaßnahme in Hellenthal der Zugverkehr nur zwischen Kall und Blumenthal stattfinden kann. Zwischen Hellenthal und Blumenthal ist Schienenersatzverkehr eingerichtet.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Aus betrieblichen und persönlichen Gründen kann es immer einmal zu Veränderungen im Fahrplan kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis und raten, sich tagesaktuell zu informieren unter www.oleftalbahn.eu.



Fahrpreise

Einzeltarif ohne Ermäßigung	(E)
Kinder (6 - 14 Jahre)	(K)
Schwerbehinderte (amtl. Ausweis)	(S)
Familien (ab 2 Erw. + 1 Kind)	(F)

Kinder (0 - 5 Jahre)	frei
Hunde	frei
Fahrräder (Platzvorbehalt)	frei
Gruppen	10 % ab 10 Personen 20 % ab 20 Personen
Kurkarte	20 %
RWE-Card	10 %
Familienkarte Kreis Euskirchen	Familientarif (F)

Tarifzonen

	Einfache Fahrt			Hin u. zurück		
	E	K / S	F	E	K / S	F
Kall - Gemünd	3,00	1,50	6,00	6,00	3,00	12,00
Gemünd - Schleiden	2,50	1,25	5,00	5,00	2,50	10,00
Schleiden - Hellenthal	2,50	1,25	5,00	5,00	2,50	10,00
Gesamte Strecke	8,00	4,00	16,00	15,00	7,50	30,00

Es gelten folgende 3 Tarifzonen

Kall - Gemünd
Gemünd - Schleiden
Schleiden - Hellenthal

Kurzstrecken

	E	K / S	F
Gemünd - Olef	1,50	0,75	3,00
Olef - Schleiden	1,50	0,75	3,00
Schleiden - Oberhausen	1,00	0,50	2,00
Oberhausen - Blumenthal	1,00	0,50	2,00
Blumenthal - Hellenthal	1,00	0,50	2,00
Tageskarten	25,00	12,50	50,00

Weitere Informationen

Es gelten keine Fahrkarten der Verkehrsverbünde oder der DB.

Familienkarte des Kreises Euskirchen

Besitzer der Familienkarte des Kreises Euskirchen erhalten als Vergünstigung unseren Familientarif!





**Galerie
Eifel Kunst**
Am Markt 32
53937 Schleiden
Öffnungszeiten:
freitags und sonntags
von 14-19 Uhr

Eifel-Kunst **www.eifel-kunst.de**
Die Galerie gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt



**Am Alten Rathaus 3
53937 Schleiden**
Tel.: 02445 85 29 90
Fax: 02445 8 52 99 13
info@provitanet.de
www.provitanet.de

CHARTERFAHRTEN



Olefbahn-Charterfahrten

Sie möchten mit einer Gruppe einen außergewöhnlichen Tag oder ein paar unterhaltsame Stunden verbringen? Sie suchen nach einer außergewöhnlichen Möglichkeit, Ihren Betriebsausflug, Ihre Geburtstagsfeier o. Ä. einmal auf ganz besondere Art zu gestalten?

Dann ist eine Charterfahrt auf dem Eisenbahndenkmal Olefbahn genau das Richtige für Sie! Buchen Sie unseren historischen MAN Schienenbus mitsamt Triebfahrzeugführer und Begleitpersonal und machen Sie eine spannende Fahrt über die historische Strecke der Olefbahn oder darüber hinaus.

Gerne organisieren wir für Sie nach vorheriger Anmeldung auch den Besuch des Besucherbergwerkes Grube Wohlfahrt, der Greifvogelstation Hellenthal, des Wildgeheges Hellenthal oder des Nationalparks Eifel u.v.m. oder empfehlen Ihnen eine Wander- oder Fahrradroute. Wander- und Radfahrergruppen sind stets herzlich willkommen!

Infos & Buchung

Bahn- und Businitiative Schleidener Tal e.V.
Langerscheider Weg 12
E-Mail: info@olefbahn.eu





Nah dran. Weit weg! Die Nordeifel

Tauchen Sie ein in eine andere Welt. Ob nur für einen Tag oder Ihren Urlaub: Unweit der großen Städte am Rhein bietet Ihnen die Nordeifel unzählige Möglichkeiten, den Alltag hinter sich zu lassen. Dazu tragen jede Menge Natur, besondere Schätze und die deutschlandweit sauberste Luft bei.

Das Drehbuch für Ihre Auszeit schreiben Sie selbst. Möchten Sie auf schmalen Pfaden die Wildnis von morgen erkunden? Den sterneklaren Nachthimmel beobachten? Beim Tandemsprung die Nordeifel von oben bestaunen? Oder einfach beim Shopping in pittoreskem Ambiente die Seele baumeln lassen? – Nur zu: Unsere Gastgeber und Ranger, unsere Museumsleiter und Einzelhändler, Wegepaten und Gästeführer, ganz zu schweigen von unseren Landwirten, Bäckern und Metzgern, haben Einiges für Sie vorbereitet. Die bewegte Vergangenheit der Nordeifel macht auf engem Raum Begegnungen mit den Römern, dem Mittelalter und der Zeit der Industrialisierung möglich. Ein Highlight der Region ist das Besucherzentrum in Vogelsang IP mit den beiden Ausstellungen „Bestimmung: Herrenmensch | NS-Ordensburgen zwischen Faszination und Verbrechen“ und „Wildnis(t)räume“.

Vor allem aber bietet die Nordeifel ganz nah an den Großstädten noch jede Menge Natur und Platz zum Austoben. Im Nationalpark Eifel, dem Urwald von morgen, können Ihnen Ranger erstaunliche Geschichten über Flora und Fauna erzählen.

Dass die Nordeifel aber viel mehr ist als der Nationalpark, wissen Wanderer auf dem Eifelsteig, dem Römerkanal-Wanderweg oder auch den vielen Themenrouten zu erzählen. Das gilt auch für solche mit kleinen Füßen. Wanderer und Radfahrer finden an 19 Rad- und Wanderbahnhöfen perfekte Ausgangspunkte für ihre Touren. Wer es bequem mag auf zwei Rädern, wählt einen unserer Flussradwege oder die Bördelandschaft im Norden. Oder er leiht sich gleich ein Pedelec (E-Bike) aus. Mountain-Bikern ist das Streckennetz „freifahrt eifel“ empfohlen.

Staufrei und umweltbewusst reisen und obendrein noch Geld sparen, ist mit der GästeCard möglich. Oder nutzen Sie an Wochenenden und Feiertagen den Eifelsteig-Wanderbus oder den neuen Eifel-Fahrradbus.

» www.nordeifel-tourismus.de



Tipp:

Abonnieren Sie kostenlos den monatlich erscheinenden Newsletter auf » www.nordeifel-tourismus.de und werden Sie Fan bei Facebook » www.facebook.com/NordeifelTourismus.

Unser Service für Sie

- Individuelle Beratung für Ihren Tagesausflug oder Kurzurlaub
- Unterkunftsvermittlung
- Erstellung von Tages- oder Mehrtagesprogrammen
- kostenloses Prospektmaterial wie Wander- und Radtourenvorschläge in praktischen Pocketguides
- Shop (Kartenmaterial und Literatur)
- Monatliche Veranstaltungskalender
- Verleih von Pedelecs und Trekking-Rädern im Nationalpark-Tor Gemünd



Nordeifel Tourismus GmbH

Bahnhofstr. 13 · 53925 Kall

Telefon: 02441. 99457 0 · Fax: 02441. 99457 29

E-Mail: info@nordeifel-tourismus.de

>> www.nordeifel-tourismus.de

>> www.facebook.com/NordeifelTourismus

Prospektmaterial & Shops an der Strecke der Oleftalbahn

Tourist-Information & Nationalpark-Infopunkt Kall (Bahnhof)

Bahnhofstraße 13 · 53925 Kall · Telefon: 02441 - 777545

Öffnungszeiten: Montag - Samstag: 8:00 - 18:00 Uhr,
Sonntag und Feiertage: 9:00 - 17:00 Uhr

Tourist-Information im Nationalpark-Tor Gemünd

Kurhausstraße 6 · 53937 Schleiden · Telefon 02444 - 2011

Öffnungszeiten: Täglich 9:00 - 13:00 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr
(Apr.-Okt.)

Tourist-Information & Nationalpark-Infopunkt Hellenthal (Rathaus)

Rathausstraße 2 · 53940 Hellenthal · Telefon 02482 - 85 115

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8:30 - 12:30 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10:00 - 12:00 Uhr



Wandertourenvorschläge

Die Haltestellen der Oleftalbahn wurden zu Rad- und Wanderbahnhöfen ausgebaut und bieten Ihnen touristische Orientierung, kleinere Serviceleistungen und einen direkten Einstieg ins Wegenetz. Zu den im Umfeld verlaufenden Rad- und Wanderwegen sind Verbindungswege von den Rad- und Wanderbahnhöfen ausgewiesen.

Direkt von den Haltestellen der Oleftalbahn aus erreichen Sie verschiedene Wandermöglichkeiten, die auch alleamt in unseren kostenlosen Pocketguides enthalten sind. Alle Touren finden Sie ebenso im Online-Tourenportal auf >> www.nordeifel-tourismus.de.

Nationalpark Eifel: Der Nationalpark ist in jedem Fall ein sehr lohnendes Ziel für Wanderer. Er ist von 240 Kilometer langen Wanderwegen durchzogen, die Sie auf eigene Faust angehen können. Aber es werden auch mehrmals wöchentlich Touren unter fachkundiger Begleitung angeboten. >> www.nationalpark-eifel.de

Eifelsteig: Felsen, Wasser, Wälder und eine grandios-beschauliche Kulturlandschaft sind Ihre Begleiter auf dem 313 Kilometer langen Premiumwanderweg von Aachen nach Trier. Die vier Eifelsteig-Etappen der Nordeifel führen zwischen Einruhr und Gemünd (21 km) auf Felswegen um die Stauseen. Zwischen Gemünd und Kloster Steinfeld (17,5 km) bildet eine abwechslungsreiche Mischung aus Wald-, Panorama-, Tal- und Höhenwegen die Kulisse. Von Kloster Steinfeld aus geht es durch Talauen und Feuchtbiootope vorbei an römischen Relikten bis nach Blankenheim (22,5 km). Die Etappe von Blankenheim nach Mirbach (17,5 km) erschließt die Höhen von Blankenheim, das Schafbachthal und die Hochfläche um Ripsdorf. >> www.eifelsteig.de. **Hinweis:** Von der Oleftalbahn aus erreichen Sie den Eifelsteig direkt in Kall, Gemünd und Olef.



Foto: Eifel Tourismus GmbH - Dominik Ketz

Rur-Olef-Route: Die 37 km lange „Rur-Olef-Route“ verläuft von Gemünd über Schleiden und Hellenthal nach Einruhr. Entlang des Weges lernen Sie Attraktionen wie die Schleidener Schlosskirche und die Greifvogelstation Hellenthal kennen.



Wanderwegenetz Schleiden: Als einzigartig in der Eifel gilt das Wanderwegenetz mit Beschilderungssystem im Stadtgebiet Schleiden mit dem Kneipp-Kurort Gemünd und dem Fachwerkort Olef. Verschiedene Stadt- und Dorfspaziergänge führen zu besonderen Sehenswürdigkeiten. Alle Touren werden in einem praktischen Pocketguide beschrieben. >> www.schleiden.de



Foto: Dominik Ketz

Bahnwandern mit der Oleftalbahn: Ausgehend von den Haltestellen in Kall, Gemünd, Olef, Schleiden und Blumenthal wurden GPS-Touren entlang der Oleftalbahn entwickelt, die wiederum zu den darauffolgenden Haltestellen führen. So ergeben sich attraktive Streckentouren.

1. Kall – Gemünd (9 km), 2. Gemünd – Olef (14 km), 3. Olef – Schleiden (23 km), 4. Schleiden – Blumenthal (12 km), 5. Blumenthal – Hellenthal (11 km)

Diese Wandertouren verlaufen zu einem großen Teil auf naturbelassenen Wegen wie schmalen Pfaden und einsamen Passagen. Dadurch ergibt sich ein außergewöhnlich schöner Streckenverlauf, der immer wieder unberührte Bereiche ansteuert. Zur sicheren Orientierung ist eine GPS-Navigation erforderlich. Alle Touren werden in einem praktischen Pocketguide beschrieben.

Geführte Wanderungen: Die zertifizierten Waldführerinnen und Waldführer bieten geführte Wanderungen für Ihre Gruppe an und organisieren auch barrierefreie Touren für Menschen mit Körper- oder Sinnesbehinderung oder Lernschwierigkeiten. Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung von 15 € pro Gruppe und Stunde (ab drei Stunden buchbar).

Nationalparkverwaltung Eifel · Telefon: 02444 - 9510 0
gruppen@nationalpark-eifel.de · www.nationalpark-eifel.de



Radtourenvorschläge

Die Nordeifel als Teil des Mittelgebirges Eifel ist bis zu 700 Meter hoch gelegen. In Kombination mit der flachen Zülpich-Euskirchener Börde im Norden und den zahlreichen Fluss- und Bachtälern ist für jeden Radler-Geschmack etwas dabei - von bergig bis eben, von eher schwierig bis ganz entspannt.

Direkt von der Olefthalbahn aus erreichen Sie folgende Radwege, die allesamt in der Broschüre „15 Fahrradtouren in der Nordeifel“ vorgestellt werden. Alle Touren finden Sie auch im Online-Tourenportal auf >> www.nordeifel-tourismus.de.

Eifel-Höhen-Route: Die 230 Kilometer lange Strecke führt an drei Talsperren und schroffen Felsformationen vorbei rund um den Nationalpark Eifel. Sie bietet ein anspruchsvolles Höhenprofil und tolle Panoramablicke. Einstiegsmöglichkeiten gibt es an den Bahnhöfen Mechernich, Kall, Urft, Nettersheim, Blankenheim-Wald, Dahlem und Heimbach. Auf der Strecke liegen unter anderem das Wildgehege Hellenthal mit Greifvogelstation, die Olefalsperre, die Burg Reifferscheid, die Rurtalsperre und Vogelsang IP, der Kneippkurort Gemünd, das LVR-Freilichtmuseum Kommern, die Besucherbergwerke Mechernich und Rescheid, das Naturzentrum Eifel, das Eifelstädtchen Blankenheim mit dem Eifelmuseum, der Hochwildpark Rheinland, zahlreiche Relikte der römischen Wasserleitung und das Kloster Steinfeld. >> www.eifel-hoehen-route.de

Täler Routen-Netz: Von der Olefthalbahn aus erreichen Sie die Täleroute Urft und Olef (45 km). Mit Touren entlang weiterer Flüsse und Bäche steht ein attraktives, 265 Kilometer langes Radwegenetz mit wenigen Steigungen zur Verfügung. Es bieten sich auch Kombina-



Foto: Some Oner



tionsmöglichkeiten zwischen einzelnen Radrouten an. Ideale Eifelstrecken für Familien- und Freizeitradler!

Eisen-Radweg: Die 13 Kilometer lange Radstrecke durch das Schleidener Tal von Gemünd über Schleiden bis nach Hellenthal informiert über die dort seit dem Mittelalter angesiedelte frühe Eisenindustrie. >> www.naturerlich-eifel.de

Weitere Radtourentipps

- MTB-Streckennetz „freifahrt eifel“
- Durch den Nationalpark Eifel: Einmalige Naturerlebnisse rund um die ehemalige NS-„Ordensburg“ Vogelsang (42 km)
- Entlang der Olefalsperre in Hellenthal (14 km)
- Hellenthaler Höhenroute (25 km)
- Historische Ortskerne in der Nordeifel entdecken (60 km)

Ausflugsziele

Folgende Ausflugsziele der Nordeifel erreichen Sie mit der Olefthalbahn:

Nationalpark-Tor Schleiden-Gemünd: Unter dem Motto „Knorriges Eichen, bunte Spechte und Waldgeschichte(n)“ informiert das Nationalpark-Tor Gemünd mit seiner Ausstellung. Im Kino stimmen verschiedene Filme auf einen Aufenthalt ein. Zum Tor gibt es stufenlose Zugänge, barrierefreie Sanitäranlagen und einen Shop mit Kartenmaterial, Eifel-Produkten, Pedelec- und Trekkingrad-Verleih und vielem mehr. Das Nationalpark-Tor ist täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr (Apr.-Okt.) / 10:00 - 16:00 Uhr (Nov.-Mrz.) geöffnet. (Mittagspause zwischen 13 und 13:30 Uhr). Der Eintritt ist frei.

>> www.nordeifel-tourismus.de



Foto: Nordeifel Tourismus GmbH



Foto: Vogelsang IP

Heute ist Vogelsang IP als Internationaler Platz ein Ort aktiven Erinnerns. Rund um den historischen „Adlerhof“ ist das Ausstellungs- und Bildungszentrum Vogelsang IP mit der NS-Dokumentation, dem Nationalparkzentrum mit der Ausstellung „Wildnis(t)räume“ einem Tagungsbereich sowie einem Panoramarestaurant mit Außenterrasse entstanden. >> www.vogelsang-ip.de

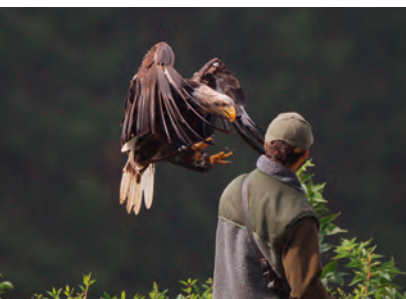


Foto: Greifvogelstation Wildgehege Hellenthal

Vogelsang IP: Eine höchst ungewöhnliche Hinterlassenschaft inmitten des Nationalparks Eifel ist die ehemalige NS-„Ordensburg“ Vogelsang. Ursprünglich als Schulungsort für Parteifunktionäre von den Nationalsozialisten errichtet, war die 100 Hektar große Anlage zunächst britischer, dann belgischer Truppenübungsplatz.

Greifvogelstation - Wildfreigehege Hellenthal:

Hoch über der Olefalsperre liegt das Wildfreigehege Hellenthal mit einer der bedeutendsten Greifvogelstationen Europas. Zahlreiche einheimische Wildarten wie Rothirsche, Damhirsche, Rehwild, Muffelwild, Wildschweine, Luchse und vie-

les mehr zeigen sich in ihrer natürlichen Anmut und Schönheit. Die jüngsten Parkbesucher lieben den Streichelzoo mit Kaninchen, Meerschweinchen, Hühnern, Ziegen und Gänsen sowie das Toben auf dem Spielplatz. Beim Besuch des kleinen Indianerdorfs erinnern sich selbst die Väter an Kinderträume. Inmitten des Wildparks liegt die Greifvogelstation mit ihrer beeindruckenden Flugshow, deren Besuch ein unvergessliches Erlebnis ist. Erleben Sie die majestätischen Vögel hautnah. Nehmen Sie unter Anleitung eines Falkners einen Greifvogel auf die Faust und halten Sie diesen besonderen Augenblick als Foto fest.

>> www.greifvogelstation-hellenthal.de

Sternenregion Eifel: Besonders reizvoll ist die Nacht in der Erlebnisregion Nordeifel. Aufgrund der dünnen Besiedlung und der Philosophie, dass im Nationalpark Eifel die Natur sich selber überlassen



wird, besteht in der Eifel nur eine geringe Lichtverschmutzung. Dadurch sind ein ungetrübtes Nachterlebnis und damit die Beobachtung des Sternenhimmels in zahlreichen Nächten garantiert. In der Erlebnisregion kann man die Milchstraße noch mit eigenen Augen erblicken. Um den Sternenhimmel fachkundig angeleitet und inszeniert zu erleben, bietet die Astronomie-Werkstatt „Sterne ohne Grenzen“ in Vogelsang IP regelmäßig verschiedene Angebote wie Sternenwanderungen und Beobachtungen interessanter Himmelskörper an. Für Nachtschwärmer und Tagträumer hat die Nordeifel Tourismus GmbH verschiedene Tages- und Mehrtagesangebote in Baukastenform vorbereitet, die nach Lust und Laune individuell zusammengestellt werden können. >> www.sternenpark-nationalpark-eifel.de



Foto: Thorsten Lejeune

Besondere Veranstaltungen in der Nordeifel

- | | |
|-----------------------------|--|
| 08. & 09.06.2019 | Ginsterblütenfest & Europäischer Tag der Parke in Schleiden-Dreiborn |
| 16.06.2019 | Radaktionstag Tour de Ahrtal ab Blankenheim |
| 07.07.2019 | Radaktionstag Euskirchener Burgenfahrt |
| 11.08.2019 | Radaktionstag Grenzenlos Kyllradweg |
| 06.10.2019 | Archäologietour Nordeifel 2019 |

Weitere Veranstaltungen

Stöbern Sie unter >> www.nordeifel-tourismus.de in unserem Veranstaltungskalender und finden Sie das passende Event für Ihren perfekten Tag. Oder abonnieren Sie den Newsletter, dann erhalten Sie monatlich einen Überblick über die wichtigsten Veranstaltungen.



Machen Sie sich einen schönen Tag bei den folgenden Veranstaltungen, die Sie mit der Olefthalbahn erreichen können.

09.06.2019

Feuerwehrfest in Gemünd



07.07.2019

Sommermarkt in Gemünd
(verkaufsoffener Sonntag ab 13:00 Uhr)

21.07.2019

Schützenfest in Gemünd

11.08.2019

Radaktionstag Kyllradweg

25.08.2019

Historischer Jahrmarkt in Olef

15.09.2019

Kirmes in Schleiden

13.10.2019

Kirmes in Gemünd
(verkaufsoffener Sonntag ab 13:00 Uhr)

08.12.2019

Nikolausfahrt

jeden 1. Sonntag

Frühstücksfahrten
Marktf Frühstück im Café Friederichs
(09.06. / 07.07. / 04.08. / 01.09. / 06.10.)
Die Frühstücksfahrt beginnt um 10:55 Uhr in Kall. Bei einem Glas Sekt genießen Sie die Fahrt nach Schleiden, wo sie dann mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet verwöhnt werden.
Kosten: 21,00 € pro Person

Tipps nach dem Frühstück

Historischer Stadtrundgang, Besuch Galerie Eifel Kunst, Wanderung Rur - Olef Route / Eifelsteig von Schleiden nach Gemünd, Besuch der Schlosskirche
Info: info@olefthalbahn.eu

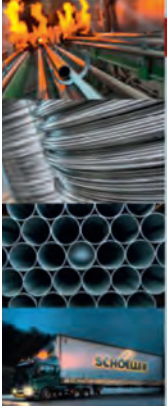
www.olefthalbahn.eu

Mehr Informationen

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender unter: www.natuerlich-eifel.de. Im Downloadbereich finden Sie den Veranstaltungskalender der Nordeifel Tourismus GmbH zum Download!



ANZEIGEN



SCHOELLER WERK

Die Schoeller Werk GmbH & Co. KG zählt zu den weltweit größten Herstellern für längsnahtgeschweißte Edelstahlrohre. Die stetige technische Innovation und die konsequente Umsetzung unseres Serviceprinzips machen uns zu einem starken Partner im Markt. Heute produzieren über 1.000 Beschäftigte mit modernsten Anlagen über 35.000 Tonnen Edelstahlrohre jährlich.

Schoeller Werk GmbH & Co. KG
Im Kirschseifen
53940 Hellenthal
Telefon: 02482/81-0
Telefax: 02482/81-109
info@schoellerwerk.de
www.schoellerwerk.de



Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“

**täglich Führungen um
11.00, 14.00 und 15.30 Uhr**

www.GrubeWohlfahrt.de
Tel.: 02448-911140 (tgl. 10 -16 Uhr)
Aufbereitung II Nr.1, 53940 Hellenthal-Rescheid



Die Oleftalbahn wurde 2012 nach einem mehrere Jahre dauernden Verfahren in die Denkmalliste aufgenommen. Damit ist die gesamte 17,8 Kilometer lange Eisenbahnstrecke zwischen dem Ausgangsbahnhof Kall und dem Endpunkt im Hellenthaler Ortskern inklusive der Bahnhofsgebäude in Kall (Außenhülle) und Blumenthal, dem Gemünder Tunnel sowie der Kopframpe in Hödelbusch unter Denkmalschutz gestellt.

Wie keine andere Nebenbahnstrecke in Westdeutschland veranschaulicht die Oleftalbahn die eisenbahngeschichtlich wesentlichen Besonderheiten der im 19. Jahrhundert angelegten Klein- und Sekundärbahnen. Diese Bahnstrecken wurden zur Vermeidung aufwändiger Planungen, kostspieliger Kunstbauten und teurer Grunderwerbs- und Enteignungsverfahren unmittelbar neben oder direkt auf den bereits vorhandenen Trassen der Landstraßen realisiert. Dies führte zu einer straßenbahnähnlichen Anlage mit niveaugleichen Ortsdurchfahrten. Dieses Anlageprinzip ist auf der Oleftalbahn bis heute anhand der straßenbegleitenden Trassenführung mit der großen Anzahl von Bahnübergängen fast durchgehend zu erleben und findet seinen Höhepunkt in der bei normalspurigen Eisenbahnstrecken bundesweit einmaligen Querung des Olefer Dorfplatzes.

Neben diesen eisenbahngeschichtlichen Aspekten sowie der denkmalgeschichtlichen Bedeutung der Bauwerke trägt die Oleftalbahn wesentlich zur Überlieferung der Orts- und Regionalgeschichte bei. Hierzu zählt z.B. die Bedeutung der Bahnstrecke für den Erhalt des Betriebes der Grube Wohlfahrt, den Bau der Urftstaumauer, der Befestigungsanlagen des sog. Westwalls wie auch für den belgischen Truppenübungsplatz „Camp Vogelsang“ bis zum Ende des Jahres 2005. **Erfahren auch Sie das Denkmal Oleftalbahn – ein besonderes Erlebnis!**

ANZEIGE

Metzgerei Brauers

53937 Schleiden/Eifel
Blumenthaler Str. 13
Tel. 02445/5348

53940 Hellenthal/Eifel
Kölner Str. 73
Tel. 02482/1349

Unser Eisenbahninfrastruktur- und verkehrsunternehmen und langjähriger Partner ist die Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH in Bonn

Wir geben Alles...

...für die Schiene

- Touristikverkehr mit Sightseeing und Service
- Güterverkehr mit Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Infrastrukturen mit Zukunft und Innovation
- Aus- und Fortbildung für Menschen mit Weitblick
- Werkstatt und technischer Service mit Herz und Beratung

Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH
Königswinterer Straße 52 · 53227 Bonn
Tel. 0228/850 340-0 · Fax 0228/850 340-10 · www.rse-bonn.de

GEMÜNDER PARK RESTAURANT

Täglich von: 11:30-22:00 Uhr

Telefon 02444-2776

www.kurhaus-gemuend.de

info@kurhaus-gemuend.de

www.oleftalbahn.eu



Im DB-Bahnhof Kall ist die 17,8 km lange, nicht elektrifizierte und eingleisige Oleftalbahn mittels einer Weiche an die Eifelbahn angeschlossen und führt direkt am Empfangsgebäude (heute im Eigentum der RVK Köln GmbH) vorbei. Nach der Durchquerung des Ortes verläuft die Trasse durch das Tal der Urft zunächst direkt neben der Landstraße und bei dem Ort Anstois unterhalb der Bundesstraße 266 entlang der Urft.

Durch das Gewerbegebiet Mauel, einst Standort der Eisenindustrie, verläuft die Trasse neben der Bundesstraße bis in den Bahnhof Gemünd.

Hier wendet sich das Gleis beinahe in einem rechten Winkel von dem Urfttal ab und in einem großen Bogen durch den Gemünder Tunnel (Länge: 130 m, Radius: 200 m) und bald nach der Einmündung in das Tal der Olef wieder straßenparallel durch die Ortslage Nierfeld nach Olef (Papier- und Pappenindustrie).



Hier befindet sich die deutschlandweit einmalige Streckensituation der Überfahrt der normalspurigen Bahn mitten über den Dorfplatz.

Durch eine Engstelle zwischen Fels und Olef-Fluss führt die Trasse sodann entlang der alten Landstraße über Höddelbusch (Panzer-Verladerampe des ehem. Truppenübungsplatzes „Camp Vogelsang“) in den mehrgleisigen Schleidener Bahnhof. Das Bahnhofsgebäude ist nicht erhalten. Eingleisig geht es entlang der Bundesstraße 265 bis Oberhausen und dahinter über die Olef und durch Wiesen bis Hellenthal-Blumenthal (Bahnhofsgebäude von 1950/51, heute als Wohnhaus genutzt) und weiter bis an das Ende der Strecke in Hellenthal.



Der Trassenverlauf der Oleftalbahn ist historisch typisch für die kostengünstige Anlage von Nebenbahnen unmittelbar an und auf vorhandenen Straßen- und Wegetrassen; auf eisenbahntechnisch aufwändige Kunstbauten konnte so verzichtet und die Baukosten niedriger gehalten werden.

Der straßennahe Verlauf bedingt unzählige Straßenquerungen, unbeschränkte und beschränkte Bahnübergänge und die Überfahrt über den Olefer Dorfplatz. Durch diese weitestgehend erhaltene typische Anlage als Nebenbahn ist die Oleftalbahn-Strecke ein unverwechselbares und einmaliges Zeugnis der Eisenbahngeschichte in Deutschland. Daher wurde die Oleftalbahn unter Denkmalschutz gestellt.

ANZEIGE

RESTAURANT
im Schloss Schleiden

Telefon: 02445 - 850085

www.restaurant-schloss-schleiden.de

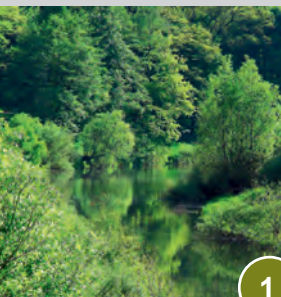


Foto: F.A. Heinen

1

Nationalpark Eifel

- Wald, Wasser, Wildnis: Buchenwälder, Eichenhänge, Bäche, Seen, Felsen – Natur pur
- 930 Tier- und Pflanzenarten – Wildkatze, Biber, Fledermäuse, Echsen, Salamander, Schwarzstorch, Spechte etc.
- Rangertouren, Waldführertouren, barrierefreier Rundweg zur Hirschley
- www.nationalpark-eifel.de



2

Nationalparktor Gemünd

- Ausstellung „Knorrige Eichen, bunte Spechte und spannende Waldgeschichte(n)“, Filmvorführung, begehbare Kohlenmeiler u.v.m.
- Startpunkt in den Nationalpark Eifel, geführte Wanderungen
- Öffnungszeiten: 9 - 13 Uhr und 13.30 - 17 Uhr, Eintritt frei
- Kurhausstraße 6, 53937 Schleiden-Gemünd www.naturerlich-eifel.de; www.nordeifel-tourismus.de Telefon: 02444 - 2011
- Fußweg ca. 10 Min. vom Bhf. Gemünd



Foto: Michael Usadel

3

Urtfsee und Urtfstaumauer

- einzigartiges Landschaftserlebnis für Radler und Wanderer entlang des Urtfsees (Trasse der ehem. Arbeitsbahn zur Errichtung der Staumauer), Eichen-Felsen, Vogelsang-Blick, Victor-Neels-Brücke, Blick von der Staumauer auf den Obersee, Wasser, Wälder und Berge
- ehem. größter Stausee Europas, Bauzeit 1900 – 1905
- Ausflugslokal „Urtfseemauer“ mit großer Terrasse (10 - 18 Uhr)
- Strecke Gemünd/Bhf. - Staumauer ca. 13 km, Fahrt mit dem Bus 231 möglich



4

Dorfplatz Olef

- Olef gilt als eine der ältesten Pfarreien der Eifel
- einzigartiges denkmalgeschütztes Fachwerk-Ensemble, spätgotische Pfarrkirche nach 1697
- einzige Dorfplatzüberquerung normalspuriger Eisenbahnfahrzeuge in Deutschland



5

Schlosskirche Schleiden

- Kirche aus dem 16. Jahrhundert
- Buntglasfenster von 1535
- König-Orgel von 1770
- Fußweg ca. 5 Minuten vom Schleidener Bahnhof



6

Eifel-Blicke/Aussichtspunkte

- Gemünd Kreuzberg (Fußweg vom Gemünder Bahnhof)
- Schleiden Ruppenberg und Schleiden Tempelchen (Fußweg vom Schleidener Bahnhof), www.eifel-blicke.de



Foto: Michael Usadel

7

Vogelsang ip

- Besucherinformation im Kulturkino vogelsang ip (wg. Umbau Forum bis 2014)
- Geländeführungen zu Geschichte, Gegenwart und Zukunft der ehem. NS-Ordensburg (11 und 14 Uhr, ca. 90 Min., ohne Anmeldung)
- Rotkreuzmuseum, Kutschfahrten (1. und 3. Sonntag im Monat)
- Öffnungszeiten: 10 - 17 Uhr
- Vogelsang ip, Telefon: 02444 - 915790 www.vogelsang-ip.de
- erreichbar mit der Buslinie 82 von Gemünd-Mitte (am Bahnhof Gemünd)



8

Besucherbergwerk Grube Wohlfahrt

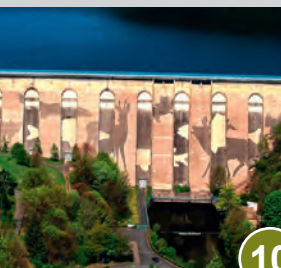
- Besucherbergwerk und Bergwerksmuseum
- Führungen 11, 14 und 15:30 Uhr
- www.grubewohlfahrt.de
- erreichbar mit unserem Charterbus (Vorbestellung für Gruppen) oder dem Taxibus (Bestellung) ab Bahnhof Blumenthal



9

Wildgehege und Greifvogelstation Hellenthal

- Flugshow der Greifvögel um 11 und 14:30 Uhr, 16:00 Uhr (April-Oktober), 11:00, 14:30 Uhr (November-März)
- Wildgehege Rundfahrt mit dem „Wildgehege-Express“
- www.greifvogelstation-hellenthal.de
- erreichbar nach kleiner Wanderung oder mit unserem Charterbus (Vorbestellung für Gruppen)



10

Olefstausee und Olefstaumauer

- einzige Staumauer Deutschlands in Pfeilerzellenbauweise (Bau: 1954-1959, 2 Verstärkungen)
- Kunst auf der Luftseite der Mauer: Wild- und Wassertiere der Region von Klaus Dauven (Hochdruckreiniger)
- 13 km Rundweg um den Stausee
- Erreichbar nach kurzem Fußweg vom Bahnhof Hellenthal (10 Minuten)

Foto: Conrad Franz

Unser Film zur
Oleftalbahn auf
www.youtube.com



Fahren auch Sie mit dem historischen Schienenbus in die schöne Landschaft an Urft und Olef und besuchen von einem der Haltepunkte der Oleftalbahn aus Wald, Wasser und Wildnis des „Nationalparks Eifel“, die historisch interessante „Burg Vogelsang“ oder eine der Sehenswürdigkeiten Schleidens, Gemünds oder Olefs. Wenn Sie mögen, finden Sie bei einer der Veranstaltungen Zerstreuung oder erleben auf einer Wanderung oder bei einer Tour mit dem Fahrrad Natur pur.

Radlerbahn-Serviceleistungen

- kostenlose Beförderung von Fahrrädern
- Ein- und Ausladen der Räder durch unser Begleitpersonal
- Radfahrer-Sondertarife für Gruppen ab 10 Personen und ab 20 Personen
- Rad-Routenempfehlungen unter www.oleftalbahn.de und www.natuerlich-eifel.de; www.nordeifel-tourismus.de sowie im Schienenbus (Druckversion)
- Werkzeug, Luftpumpe und Flickzeug im Schienenbus
- Pedelecverleih im Nationalpark-Tor Gemünd
- Fahrradverleih beim Autohaus Cremer in Gemünd

Wanderbahn-Serviceleistungen

- Wanderer-Sondertarife für Gruppen ab 10 Personen und ab 20 Personen
- Wander-Routenempfehlungen unter www.oleftalbahn.de / www.oleftalbahn.eu und www.natuerlich-eifel.de; www.nordeifel-tourismus.de sowie im Schienenbus (Druckversion)
- Wanderer, denen eine Blase das Leben erschwert, finden ein Pflaster und ein erfrischendes Getränk im Schienenbus!



Foto: Contrastwerkstatt



Rad- und Wanderbahnhöfe an der Oleftalbahn

An den Haltepunkten der Oleftalbahn hat sich einiges getan! Direkt beim Ausstieg aus der Bahn wird der Besucher über die zahlreichen Rad- und Wanderwege in der Nähe des Haltepunktes informiert.

Der Einstieg ins Wanderrouthenetz wird über eine einfache Markierung vom Haltepunkt zum Wanderweg erleichtert. An einer kleinen Radservicestation können erschöpfte Räder wieder aufgepumpt werden. Eine bequeme Wanderbank lädt zum Verschnaufen ein. Umfassende Informationen zu allen Rad- und Wandertouren, die von den Bahnhöfen in der Nordeifel aus erreichbar sind, gibt die Internetseite >> www.radundwanderbahnhoefe-eifel.de.

Die Routen sind mit dem eifelweit verbreiteten Wandertourenplaner ALPregio verknüpft. So erfährt der Besucher über wenige Klicks Wissenswertes rund um die Routen. Über eine Karte können Steckbriefe zu allen Bahnhöfen und Haltepunkten aufgerufen werden, die wichtige Informationen zu den Serviceeinrichtungen sowie zu den dort abgehenden Rad- und Wanderwegen enthalten. Viele Routen führen an verschiedenen Bahnhöfen vorbei. So ergeben sich zahlreiche Kombinations- und Abkürzungsmöglichkeiten. Die Internetseite wird fortlaufend um interessante Routentipps ergänzt.

Rad- und Wanderbahnhöfe in der Nordeifel

- aussteigen und einsteigen: vom Bahnhof ins attraktive Wegenetz der Nordeifel
- bequem von Bahnhof zu Bahnhof radeln oder wandern
- flexible Streckenlängen
- Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten
- Informationspunkte zu Rad- und Wanderwegen

Weitere Informationen unter:
www.radundwanderbahnhoefe-eifel.de



HOTEL
Zum Urfttal



Das kleine Privathotel mit 19 Zimmern und Aufzug liegt zentral am Ufer der Urft im idyllischen Kneipp-Kurort Gemünd.

Das Hotel ist auf erholungssuchende Gäste der Generation 60+ spezialisiert. Der gemütliche Ort mit netter Fußgängerzone, Nationalparktor Kurpark und zahlreichen gut ausgeschilderten Spazier- und Wanderwegen ist Etappenziel des Eifelsteigs und des Wildnis-Trails.



Die Bushaltestelle Gemünd-Mitte ist nur 200 Meter vom Hotel entfernt und Ausgangspunkt für erlebnisreiche Touren rund um den Nationalpark. Hotelgäste erhalten kostenlos eine Gästecard für freie Fahrt mit öffentlichen Bussen und Bahnen im Bereich des VRS und AVV. Die Gästecard kann bereits für die kostenlose Anreise genutzt werden.



Hotel Zum Urfttal Tel. **02444-95 950**
Alte Bahnhofstrasse 12, 53937 Schleiden Gemünd
info@urft-hotel.de, www.urft-hotel.de



Die Partner-Betriebe der Oberrheinischen Eisenbahn halten eine kleine Vergünstigung für Sie bereit. Gegen Vorlage des tagesaktuellen Fahrscheines erhalten Sie die unten angegebenen Vergünstigungen. Auf der Rückseite des Fahrscheines wird der Erhalt der Vergünstigung vermerkt.

Unsere Partner-Betriebe der Gastronomie und des Tourismus in...

Schleiden

Restaurant Schloss Schleiden

Inh. Herr Kettner . Vorburg 9 . 53937 Schleiden

Telefon: 02445 - 850085

E-Mail: info@restaurant-schloss-schleiden.de

Öffnungszeiten: 12.00 - 14.30 Uhr (So.)

Vergünstigung: Eine Eiskugel als Dessert bei Bestellung einer Mahlzeit

Café Friederichs

Am Markt 24 . 53937 Schleiden

Telefon: 02445 - 3262

Öffnungszeiten: täglich 6.00 - 18.00 Uhr
samstags 6.00 - 13.00 Uhr
sonntags 6.00 - 18.00 Uhr

Vergünstigung: 10% Nachlass

Gemünd

Gemünder Parkrestaurant

Inh. Stefan Nettersheim . Kurhausstraße 5 . 53937 Schleiden-Gemünd

Telefon: 02444 - 2776

E-Mail: info@kurhaus-gemuend.de

Öffnungszeiten: Restaurant ist täglich ab 11.30 Uhr geöffnet

Vergünstigung: ein alkoholfreies Kaltgetränk bei Bestellung einer Mahlzeit

Galerie Eifel Kunst

Am Markt 32 . 53937 Schleiden

Öffnungszeiten: freitags und sonntags 14.00 - 18.00 Uhr

Vergünstigung: Ausstellungsführung und ein nichtalkoholisches Kaltgetränk

Weitere Infos: www.galerie-eifel-kunst.de



Vogelsang

gastro vogelsang (Café, Restaurant)

Inh. Petra Kaspar . Vogelsang 71 . 53937 Schleiden-Vogelsang

Telefon: 02444 - 912589

Öffnungszeiten: 10.00 - 17.00 Uhr

Vergünstigung: „Pommes Frites rot-weiß“ für Kinder für 2 € statt 3,80 €.

Weitere Infos: www.kaspar-gastronomie.de

Kall

Eiscafé Cortina

Inh. Danilo De Cesaro . Aachener Straße 13 . 53925 Kall

Telefon: 02441 - 5874

Öffnungszeiten: bis 31.10. ab 10.00 Uhr

Vergünstigung: 10 % Nachlass

Hellenthal

Besucherbergwerk Grube Wohlfahrt

Aufbereitung II . Nr.1 . 53940 Hellenthal-Rescheid

Telefon: 02448 - 911140

Führungen: um 11.00, 14.00 und 15:30 h (Sonderführungen für Gruppen ab 8 Personen nach Voranmeldung). Charterfahrt von Blumenthal zur Grube und zurück wird bei rechtzeitiger Voranmeldung von der Grube organisiert.

Vergünstigung: 10% Ermäßigung auf den Eintrittspreis gegen Vorlage der Fahrkarte

Weitere Infos: www.grubewohlfahrt.de





MAN-Schienenbus

Auf der Oleftalbahn ist einer der erhaltenen Schienenbusse der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg im Einsatz.

Es handelt sich um den letztgebauten MAN-Schienenbus, den 1969 gefertigten VT 9 (MAN-Fabriknummer 151 436). Bei der Südwestdeutschen Eisenbahn-Gesellschaft (SWEG) war der Triebwagen auf der Münstertalbahn (Krozinger-Münstertal-Sulzburg) eingesetzt und wechselte in den 1990er-Jahren nach Meckesheim.

Im Jahre 2011 wurde VT 9 wie bereits im Jahr 1998 die VT 23, 25 (beide zuvor MEG), 6 (zuvor VEE) und 7 an die Rhein-Sieg-Eisenbahn (RSE) GmbH abgegeben.



Der MAN-Schienenbus wurde in den 1950er und 1960er Jahren an viele Privatbahnen ausgeliefert, während die Deutsche Bundesbahn in großen Stückzahlen den kleineren und schlichteren „Uerdinger Schienenbus“ (Baureihen VT 95 und VT 98) beschaffte.

Der MAN-Triebwagen ist im Unterschied zum „Uerdinger“ höher motorisiert, verfügt über ein automatisches Diwabusgetriebe und ein Einachs-Drehgestell. Dies erhöhte den Fahrkomfort für Fahrgast und Triebfahrzeugführer. Neben den Uerdinger VT 95 und 98 auf Seiten der DB muss auch der MAN-Schienenbus bei den NE-Bahnen als „Retter der Nebenbahnen“ bezeichnet werden.

MAN baute den Triebwagen für verschiedene Leistungsanforderungen in einer ein- und einer zweimotorigen Variante, was zu einem Leistungsspektrum von etwa 180 bis 400 PS führte. Aufgrund der Leistungsstärke dieses Triebfahrzeugs wurden einige Exemplare sogar als Schlepptriebwagen konstruiert und erhielten eine Zug- und Stoßeinrichtung, wie sie bei Lokomotiven üblich ist. VT 6 zog daher z.B. bis in das Jahr 1998 auf der „Kaiserstuhlbahn“ Güterzüge.

Der VT 9 befährt die Oleftalbahn mit 2 x 200 PS und maximal 50 km/h. Zugelassen ist der Triebwagen auf eine Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h.

Bei der Mitfahrt erhalten Sie gerne auch weitere technische Informationen. Steigen Sie ein und schauen Sie dem Triebfahrzeugführer bei seiner Arbeit über die Schulter.



1881	Baubeginn
1884	Betriebsbeginn
1945	teilweise Zerstörung
1948	Wiederinbetriebnahme
1981	Einstellung Personenbeförderung
1994	Einstellung Güterbeförderung
1997	Stilllegung Teilstück Höddelbusch - Hellenthal
1999	Übernahme Teilstück Höddelbusch-Schleiden/Bhf. durch die RSE GmbH als Pächterin
2004	Beginn fahrplanmäßiger Touristik-Verkehre mit Landesförderung zuerst nur bis Gemünd, ab 2005 auch bis Schleiden
2005	Einstellung Panzerbeförderung
2006	Fahrplanmäßige Touristik-Verkehre, rein ehrenamtlich organisiert
2008	Betriebsgenehmigung RSE für 50 Jahre bis Oberhausen; Wiedereröffnung Haltepunkt Oberhausen
2009	Betriebsgenehmigung für 50 Jahre an die RSE bis Hellenthal; Wiedereröffnung Haltepunkt Blumenthal
2010	125 Jahre Oleftalbahn
2010	Wiedereröffnung Endhaltepunkt Hellenthal
2012	Wiederaufnahme Güterverkehr (Holzverladung und -transport)
2012	Denkmalschutz
2014	130 Jahre Oleftalbahn

FRÜHSTÜCKSFahrTEN

... jeden 1. Sonntag Frühstücksfahrten

Marktf Frühstück im Café Friederichs

Am Markt 24, 53937 Schleiden

(09.06./ 07.07./ 04.08./ 01.09./ 06.10.)

Die Frühstücksfahrt beginnt um 10:55 in Kall. Bei einem Glas Sekt genießen Sie die Fahrt nach Schleiden, wo sie dann mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet verwöhnt werden.

Kosten: 21,00 € pro Person

Info: info@oleftalbahn.eu

Bahnhof Hellenthal

RADIO 700
SCHLAGER UND OLDIES

*Unsere Region,
unser Radio*

RADIO 700 ist Ihr Sender mit Nachrichten, Verkehrsinformationen, vielen Berichten aus der Region, frischen Schlagern und Musik aus der Zeit, als Sie mit der Flitsch noch zur Schule gefahren sind...



Jetzt reinhören!

UKW 90,1
101,7 und 101,2 MHz
www.radio700.eu



Von der „Secundairbahn Call=Hellenthal“ zur „Oleltalbahn“

Erste Bestrebungen, eine Eisenbahnstrecke in das von Eisenverhüttung und Bergbau industriell und wirtschaftlich geprägte Schleidener Tal zu errichten, gab es bereits vor der Inbetriebnahme der ersten Bahnstrecke Deutschlands zwischen Nürnberg und Fürth im Jahre 1835. Die Eisenhütten-Industrie des Schleidener Tales geriet zunehmend in die Krise. Der Mangel an Holzkohle infolge der radikalen Abholzung der Wälder zur Gewinnung des für die Eisenerzverhüttung wichtigen Brennstoffes, der zunehmende Import billigen Stahls aus England sowie die Konkurrenzsituation zu den Eisenhütten-Standorten, die in der Nähe großer Steinkohlevorkommen lagen, waren die Hauptgründe dafür. Die Eisenbahn wurde daher als Transportmittel zur Heranschaffung von Steinkohle und zur Anbindung der Erzgruben und Hütten gewünscht. Gedacht war ursprünglich an eine Strecke von Düren nach Schleiden. Tatsächlich erhielt auch die Eifel-Eisenbahn Gesellschaft (AG) 1853 die Konzession für diese Streckenführung.

Im Jahre 1860 reiste Albert Poensgen, Inhaber des bedeutenden Röhrenwerkes in Gemünd-Mauel, nach Berlin, um den Bau der Bahn in das Schleidener Tal in den Ministerien zu verhandeln. Im Maueler Werk des Albert Poensgen wurden europaweit die ersten geschweißten und druckfesten Röhren gefertigt und von dort in aller Herren Länder exportiert. Zeitweise beschäftigte Poensgen bis zu 500 Menschen. Am Standort wurden z.B. druckfeste Rohre für Lokomotiv- und Dampfkessel produziert. Da seine Bemühungen um eine Eisenbahn in das Schleidener Tal erfolglos blieben, verlagerte Poensgen die Produktion von der Urft an Rhein und Düssel. Fortan wurden die Röhren in unmittelbarer Bahnhofsnähe in Düsseldorf hergestellt. Die Menschen des Schleidener Tales guckten einstweilen in die Röhre, die Einwohnerzahl Gemünds sank spürbar, Handel und Gewerbe erlebten schwere Zeiten.

1864/65 wurde die an Schleiden vorbeiführende topografisch einfachere Eisenbahn-Trasse von Düren über Euskirchen nach Kall und weiter nach Trier (1871) realisiert. Mit dem Lückenschluss von Köln bis Euskirchen (1875) war die Eifelbahn vollständig erstellt, das Schleidener Tal weiterhin von der Eisenbahn abgeschnitten. Alle Initiativen zum Bau der Bahn ins Schleidener Tal blieben weiterhin erfolglos.

Die Wende kam mit der Übernahme der privaten Eisenbahnunternehmen durch den preußischen Staat. Die preußische Regierung äußerte im Frühjahr des Jahres 1880 ihr Wohlwollen betreffend eine



Eisenbahn von Kall nach Hellenthal und bereits im Jahre 1881 war die Trasse Bestandteil des Eisenbahngesetzes und schon im März 1881 war Baubeginn. Die Ausführung als normalspurige Strecke ermöglichte einen direkten Anschluss an die Eifelbahn. Durch den Verlauf der Bahn in der Tallage und auf bzw. direkt neben vorhandenen Trassen von Straßen, Wegen und Plätzen stellte der Bau keine besonderen technischen Anforderungen. Im Unterschied zu vielen anderen in preußischer Zeit gebauten Nebenbahnen hatte der Bau der „Secundairbahn Call=Hellenthal“ keine militärische Bedeutung.

So konnte die „Secundairbahn Call=Hellenthal“ bereits am 8. März 1884 feierlich eingeweiht werden.

Nach der Inbetriebnahme vermochte die Bahnstrecke dem Schleidener Tal Hilfe bei neuen Perspektiven und einem wirtschaftlichen Aufschwung zu leisten. 19 Betriebe hatten einen Anschluss an die neue Eisenbahn und konnten Rohstoffe heranschaffen und ihre Produkte per Bahn in das gesamte Deutsche Reich transportieren. So wurde die Sekundärbahn zunächst v.a. als Güterbahn ein Erfolg und sicherte dem Wirtschaftsstandort Schleidener Tal einen Infrastruktur-Vorteil. Deutlich wird dies am Beispiel der „Grube Wohlfahrt“ in Rescheid, die, während andere Eisenerzgruben bereits geschlossen wurden, ihren Bestand v.a. der Eisenbahn verdankte; der Bahnhof Blumenthal war der Umschlagpunkt für die Heranschaffung der für die Grube wichtigen Güter und für den Abtransport der in der Grube geförderten Erze.

Auch die Elektrifizierung der Region hängt mit der Oleltalbahn zusammen: 1899 begann der Bau der Urfttalsperre, der damals größten Talsperre Europas und der Wiege des modernen Talsperrenbaues. Vom Gemünder Bahnhof wurden alle Baumaterialien, die zunächst über Eifel- und Oleltalbahn herangeschafft worden waren, auf einer rund 13 Kilometer langen Arbeitsbahn zur Baustelle der Staumauer transportiert (Trasse ist der heutige Wander- und Radweg am Urftsee). Durch einen Druckstollen stürzt das Wasser der Talsperre hinab in das Wasserkraftwerk Heimbach (heute noch in Betrieb) und treibt dort die stromerzeugenden Turbinen an. Von hier aus begann die sehr frühzeitige Elektrifizierung der Betriebe und Haushalte auch des Schleidener Tales.

Der Bau der 1904 fertiggestellten Talsperre gab nicht nur sehr vielen Menschen Arbeit und Brot, er beförderte auch einen neuen Wirtschaftszweig im Schleidener Tal: den Tourismus. Der Urftstausee war bis Ende der 1930er-Jahre ein Touristen-Magnet. Bereits während des Baues der Staumauer konnten Interessierte für 1,- Mark



von Gemünd aus auf der Arbeitsbahn zur Baustelle fahren und diese besichtigen.

So war die Oleftalbahn auch für einen Strukturwandel im Schleidener Tal hilfreich. Ohne die Eisenbahnanbindung hätte v.a. Gemünd nicht jenen Aufschwung des Fremdenverkehrs erlebt, der für das junge 20. Jahrhundert kennzeichnend war. Dafür von Bedeutung war neben dem touristischen Wert des Urftstausees u.a. auch die Ausführung der Nebenbahn in Normalspur mit dem direkten Weichenanschluss im Kaller Bahnhof. So konnten ab 1911 noch bis in die 1950er Jahre im Winter von Köln und Bonn durchgehende Wintersport-Sonderzüge bis Hellenthal fahren. Von dort fuhr man mit dem Postautobus in das Skigebiet Hollerath und Udenbreth. So war die Eifel in den Wintersportbetrieb der deutschen Mittelgebirge eingereiht.

Eine Phase des Niederganges ergab sich um 1930, obwohl die Bahn für den Transport von Holz an Rhein und Ruhr bedeutsam war. Dieser wurde durch den Bau des Westwalles in den Jahren nach 1934 gestoppt. Riesige Baustoffmengen wurden über die Eifelbahn und die Strecke der Oleftalbahn nach Hellenthal transportiert, die Züge fuhren im dichtest denkbaren Betrieb Tag und Nacht. So wurde die Oleftalbahn im Nachhinein doch noch im weiteren Sinne militärisch genutzt. Auch Materialien zum Bau der NS-Schulungsstätte „Ordensburg Vogelsang“ wurden so herangeschafft.

V.a. die letzten Monate des von den Nationalsozialisten angezettelten 2. Weltkrieges trugen während der sog. Ardennen-Offensive und deren Folgen dem Schleidener Tal und der Eisenbahn noch viel Zerstörung ein. Bahnhöfe, Brücken und der Gemünder Tunnel waren bei Kriegsende erheblich beschädigt. Die Strecke konnte erst 1948 wieder in Betrieb genommen werden. In den Jahren 1949 bis 1951 erhielten Kall, Gemünd, Schleiden und Blumenthal neue Bahnhofsbauten. Die Oleftalbahn beförderte nach dem Kriege wieder das Leben zurück in das Schleidener Tal.

Große Bedeutung hatte die Bahn v.a. in den 1950er und 1960er Jahren, in denen auch die Personenbeförderung florierte. In den 1960er Jahren fanden täglich 10 Triebwagenfahrten in jede Fahrtrichtung statt. Eine weitere Funktion der Strecke war der Transport von Fahrzeugen für den Truppenübungsplatz „Camp Vogelsang“. Auf der Oleftalbahn wurden noch bis 2005 Panzer und andere Militärfahrzeuge bis an die Anschlussstelle Höddelbusch transportiert und dort über die (noch erhaltene) Rampe auf die Straße umgesetzt. Über die Panzerstraße ging es dann in den Truppenübungsplatz.



Der in Folge relativ geringer Benzinpreise und eines deutlich steigenden Lebensstandards zunehmende Automobil-Verkehr sowie parallel zu den Triebwagen-Fahrzeiten eingesetzte Linien-Busse machten der Eisenbahn im Schleidener Tal zunehmend Konkurrenz. Als dann von der DB anstelle der effizienten Schienenbusse im Betrieb deutlich teurere lokomotivbespannte Personenzüge eingesetzt wurden, gingen die Wirtschaftlichkeitsberechnungen der Bahn nach unten. Obwohl täglich tausende Schüler mit der Bahn in die ehemalige Kreisstadt Schleiden (Schulstadt) reisten, wurde die Personenbeförderung 1981 eingestellt. Unsinnige Parallel-Verkehre und ineffiziente Technik hatten den Eisenbahnverkehr ausgehebelt.

1994 wurde auch der Güterverkehr und 2005 aufgrund der Einstellung des Betriebes des Truppenübungsplatzes Vogelsang auch der Transport von Militärfahrzeugen auf der Oleftalbahn eingestellt.

Seit 2004 dient die Strecke dem touristischen Sonn- und Feiertagsverkehr, Personenzug-Sonderfahrten und seit 2010 auch wieder dem Holztransport.

2012 wurde die Oleftalbahn auf gesamter Strecke unter Denkmalschutz gestellt.

Die Zukunft mit rapide steigenden Öl- und Benzinpreisen wird zeigen, ob nicht ein Umdenken in Sachen Gütertransport und Personenbeförderung auf der Schiene auch im Schleidener Tal wieder stärker Einzug halten wird.





24 Jahre Bahn- und Businitiative Schleidener Tal (BuBI) e.V. 1995 - 2019

Am 3.3.1995 gründeten an die 50 engagierte Bürgerinnen und Bürger den gemeinnützigen Verein Bahn- und Businitiative Schleidener Tal (BuBI) e.V., der neben dem Erhalt der Schienenstrecke auch grundsätzliche Verbesserungen der Verkehrssituation und die touristische Nutzung ins Auge fasste.

Der Verein setzte sich in den ersten Jahren vor allem dafür ein, die politischen Rahmenbedingungen für eine Reaktivierung zu schaffen. Die Bemühungen wurden zunächst von Erfolg gekrönt. Das Land nahm die Strecke als Modellversuch in die oberste Prioritätsstufe des Ausbauplans (1998), der Kreistag beschloss 1999 die ertüchtigung der Strecke und die Einrichtung zunächst eines Stundentaktes, später Halbstundentaktes im Bahnverkehr zwischen Kall und Hellenthal, der VRS sah die Realisierung des Projekts innerhalb der nächsten 2 Jahre vor. Dann verzögerte sich die Umsetzung, bis die Gelder aufgebraucht waren und ein neuer Verkehrsplan erstellt werden musste.

Ab 2003 zeichnete sich ab, dass bei diesem die Oleftalbahn keine Chancen mehr haben würde.

Über die Gründung des Nationalparks Eifel ergab sich die Förderung eines touristischen Verkehrs seitens des Landes, die aber auf die Jahre 2004 und 2005 begrenzt war. Ab 2006 entwickelte sich unter dem Dach der BuBI der Arbeitskreis Oleftalbahn, der sich bald

als ARGE Eifel-Nebenbahnen e.V. verselbstständigte und in den Jahren 2006 und 2007 einen touristischen Regelverkehr gemeinsam mit der Hochwaldbahn ermöglichte.

Seit 2008 jedoch hat die BuBI die Organisation der Saisonverkehre übernommen. Als Gemeinschaftsprojekt mit der Rhein-Sieg-Eisenbahn aus Bonn wird seitdem auch die Trasse ertüchtigt, und es ist gelungen, die Haltepunkte bis zum Ende der Strecke wiederzuöffnen. Unter Leitung der RSE GmbH werden von BuBI Infrastrukturarbeiten (Gleisbau, Vegetationsschnitt, Beschilderung, Bauten, Bahnübergänge u.a.) durchgeführt und es besteht die Möglichkeit, bei Eignung und nach Ausbildung durch die RSE Zugbegleitungsaufgaben durchzuführen.

Zwei unserer Mitglieder haben bereits die Lokführerausbildung bei unserem Kooperationspartner RSE abgeschlossen. BuBI plant die Saison-, Charter- und Sonder-Fahrten, die RSE stellt das Fahrzeug und die Lokführer und schult unser Begleitpersonal. Beide Vertragspartner sind daran interessiert, den Reiseverkehr fortlaufend zu verbessern und unter Einbezug aller örtlichen Netzwerke in Tourismus und Kommunen neue attraktive Angebote zu schaffen.

Es gibt viel Arbeit und Raum für sinnvolle Investitionen – wie z. B. die Übernahme von Schwellenpatenschaften.

Wer sich näher für unsere Arbeit interessiert, mitmachen oder uns unterstützen möchte, erhält zusätzliche Informationen unter: info@oleftalbahn.eu.



Wolfgang Heller

Rechtsanwalt



Sprechzeiten

Nach Vereinbarung

Öffnungszeiten

8-13 und 14-18 Uhr außer
Mittwochnachmittag

Trierer Straße 9
53937 Schleiden

Telefon 02445 850 9981

Fax 02445 85 23 58

E-Mail RAWolfgang.Heller@t-online.de

Die Hausbank der Region!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Nah.
Aktiv.
Vertraut.**



VR-Bank Nordeifel eG

www.vr-banknordeifel.de - info@vr-banknordeifel.de - 02445 / 9502 0

Die Oleftalbahn ist ein Gemeinschaftsprojekt
der Bahn- und Businitiative Schleidener Tal e.V.
sowie der RSE Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH
www.oleftalbahn.de / www.oleftalbahn.eu.

Bahn- und Businitiative Schleidener Tal e.V.
Langerscheider Weg 12 . 53937 Schleiden

Telefon: +49 (0) 151 12335954
E-Mail: info@oleftalbahn.eu

RSE Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH
Königswinterer Straße 52 . D-53227 Bonn

Telefon: +49 228 - 850340 0
Telefax: +49 228 - 850340 10
E-Mail: info@rhein-sieg-eisenbahn.de



www.facebook.com/Oleftalbahn